

Pressemitteilung

Digitale Volumentomographie auf dem ITI World Symposium 2014

Morita informierte über die Vorteile der DVT in der Implantologie

Dietzenbach, April 2014. Drei Tage, eine Fachrichtung und viel Wissenswertes für die Praxis: Vom 24. bis 26. April trafen sich Implantologie-Spezialisten aus der ganzen Welt in Genf zum ITI World Symposium 2014. Mehrere tausend Zahnärzte, Chirurgen und Zahntechniker brachten sich auf den aktuellen Stand und erfuhren in Vorträgen von rund vierzig der weltweit führenden Experten alles Wichtige über neue und bewährte Behandlungskonzepte und Therapiemöglichkeiten. Besonders großes Interesse zeigten viele der Teilnehmer an der Digitalen Volumentomographie (DVT). Als Leistungsführer auf diesem Gebiet informierte das Traditionsunternehmen Morita mithilfe von Experten und Infomaterialien über die Chancen der DVT speziell in der Implantologie.

Damit Implantologen diese und weitere Möglichkeiten der Technik voll ausschöpfen können, bietet Morita mit dem 3D Accuitomo 170 sowie dem Kombinationsgerät Veraviewepocs 3D R100 zwei fortschrittliche Lösungen an, die präzise und detailreiche Röntgenaufnahmen bei reduzierter Strahlendosis liefern. Sowohl knöcherne Strukturen als auch sehr empfindliche Gebilde wie zum Beispiel die erwähnten Nervverläufe werden exakt dargestellt. Die Systeme eröffnen so einen genauen Blick auf die Ausgangssituation, erleichtern die Diagnostik und helfen dem Behandler effektiv bei seiner präoperativen Planung und Positionierung der Implantate. Darüber hinaus tragen Neuerungen wie beispielsweise das einzigartige „Reuleaux“-Abbildungsformat des Veraviewepocs 3D R100 zur Strahlenreduktion bei und erhöhen gleichzeitig Patienten- sowie Anwendersicherheit. Neben innovativen Hardwarelösungen stellt Morita dem Implantologen auch eine intelligente Software zur Seite: Das Datenmanagement übernimmt die bewährte i-Dixel Software, die dem Behandler und seinem Team neben der Bildbearbeitung ermöglicht, den Patienten die Behandlungsplanung am

Monitor verständlich zu erläutern. Der Praxis steht somit eine vielseitige Produktpalette zum Erreichen des angestrebten Behandlungsziels zur Verfügung.

Welche Bandbreite an Vorteilen die Digitale Volumetomographie für Implantologen bietet, zeigt zudem eine fachlich fundierte und anschauliche Broschüre von Prof. Dr. Michael M. Bornstein und Prof. Dr. Daniel Buser, die auf insgesamt 36 Seiten zahlreiche klinische Fallbeispiele aufführt. Während der Kongressdauer wurde sie am Messestand von Morita zur Mitnahme ausgegeben – ein Angebot, das von zahlreichen Besuchern genutzt wurde. Für alle Interessierten, die nicht vor Ort waren, gibt es die Möglichkeit, sie jetzt auch direkt über Morita unter www.morita.com/europe zu beziehen.

Kontakt:

J. Morita Europe GmbH

Julia Meyn

Justus-von-Liebig-Straße 27a

63128 Dietzenbach

Germany

T +49. 6074. 836 110

F +49. 6074. 836 299

jmeyn@morita.de

www.morita.com/europe

Über Morita:

Die Morita-Gruppe zählt zu den bedeutendsten Herstellern von medizinisch-technischen Produkten. Das japanische Traditionsunternehmen mit Vertriebsgesellschaften in Europa, USA, Brasilien, Australien und Afrika weist ein breites Sortiment auf. Führend in der Röntgendiagnostik und der Endodontie bietet das Produktportfolio leistungsstarke bildgebende Systeme bis hin zur 3-D-Volumetomographie, Behandlungseinheiten, Turbinen, Hand- und Winkelstücke, Instrumente sowie endodontische Mess- und Präparationssysteme. Mit



ausgeprägtem Qualitätsdenken und kontinuierlicher Forschung orientieren sich weltweit mehr als 2.000 Mitarbeitern an den Bedürfnissen von Anwendern und Ärzten. So lebt der Geist von Junichi Morita weiter, der das Unternehmen im Jahr 1916 gründete. Morita befindet sich mittlerweile in dritter Generation in Familienbesitz unter Leitung von Haruo Morita.